

Jahresabschlussgespräch 2022 DPoIG und HdP

Am 19.12.2022 fand das Jahresabschlussgespräch zwischen der Leitung der HdP und der DPoIG RLP statt. Neben den Themen -Bewerberlage- und -Angliederung der Hundehundeausbildung an die HdP-, konnten wir drei weitere Schwerpunkte ansprechen.

1. W-LAN

Der Leiter der HdP ist sich der unbefriedigenden Infrastruktur bewusst und beklagt diese im gleichen Maße wie wir und natürlich wie ihr als Betroffene.

„Es tut sich ein Silberstreifen am Horizont auf“ waren die Worte des Schulleiters. So ist beschlossen, dass die HdP an das (Wissenschaftsnetz WiN-RP) angeschlossen wird.

<https://rarp.rlp.net/services/wissenschaftsnetz-win-rp>

Prognostisch soll die Anbindung mittelfristig geschehen. Das bedeutet allerdings weiterhin Geduld haben.

Wir werden uns mit der Koordinierungsstelle der HdP in Verbindung setzen, um mehr Hintergrundwissen zu erlangen und dies mit euch zu teilen.

2. Stunden für Mehrarbeit

Ein sehr emotionales und heikles Thema waren die Stunden für Mehrarbeit.

Die durch die HdP im August 2022 erlassene Regelung bleibt bestehen.

Das war die sinngemäße Aussage des Schulleiters. Zum Hintergrund muss man jedoch wissen, dass einige Kolleginnen und Kollegen mit zum Teil erheblichen + Stunden von 200 und mehr die HdP verlassen haben. Dies war gegenüber den Präsidien nicht vertretbar und zwang die HdP eine Regelung zu schaffen.

Wir halten allerdings unbeirrt an unserer Position der Wertschätzung für „Ämter“ wie Studiengangssprecher*innen und ähnlichen Tätigkeiten fest und werden weiter an Kompromissvorschlägen arbeiten.

3. Wohnsituation

Auch dieses Thema, insbesondere die oft nicht bearbeiteten Schadensmeldungen und das zum Teil gefährliche Interieur wurde angesprochen. Demnach wird mit den entsprechenden Stellen Rücksprache gehalten, um gravierende Mängel schnell zu beseitigen. Was wohl zunächst auf der Strecke bleiben wird, ist der Sanierungsbedarf. Dazu muss man wissen, dass es für die HdP einen Gesamthaushalt gibt und sich die Kompetenzen (wer ist, für was zuständig) auf Mdl/HdP und das LBB aufteilen.

Vorrangig ist der Auftrag der Schule, die Lehre zu bearbeiten. Das Arbeitsschutzrecht gibt die Regeln für die Unterrichtsstätten vor. So ist die Lüftungsanlage u.a. im TGZ derzeit nicht voll einsatzfähig, was zur Folge hat, dass das TGZ nicht voll belegt werden kann. Die Räumlichkeiten im Hörsaalgebäude unterliegen weiteren Bestimmungen, welche sich nach Raumgröße und Luftmengen pro m³ richten. Dies steuert wiederum, wie viele Personen sich in einem Raum aufhalten dürfen. Vorrangig müssen Unterrichtsstätten geschaffen werden, welche mit dem Arbeitsschutzgesetz im Einklang stehen und somit fließt der Löwenanteil der Gelder in die Unterrichtsstätten.

Damit sich die Wohnsituation nicht noch mehr verschlechtert, kommt es vor allem auf euch an. Ein pfleglicher Umgang mit den Wohnungen und der Einrichtung ist enorm wichtig. Wir müssen wohl davon ausgehen, dass Gelder für Sanierungsarbeiten der Wohngebäude an der HdP nicht in naher Zukunft bereitgestellt werden.

Wir werden weiter die Forderung nach Ausbau und Sanierung der HdP, wie schon seit Jahren, in die Politik tragen!

Du verdienst mehr DPolG!

Viele Grüße
Michael Schauß
Stellv. Landesvorsitzender der JUNGEN POLIZEI